

Instruktionen für Mitglieder zur Übernahme einer Bürgschaft für die Kandidatur zur Aufnahme in die **NEUE GRUPPE** (Bürgschaftsregeln)

Wenn Sie die Bürgschaft für einen Kandidaten zur Aufnahme als ordentliches Mitglied in die **NEUE GRUPPE** übernehmen wollen, ist damit auch die Verantwortung für das gesamte mit der Aufnahme verbundene Procedere zu übernehmen. Die Aufgabe eines Bürgen besteht in der Begleitung der Vorbereitung des Kandidatenvortrages, der Anwesenheit beim Kandidatenvortrag, des Praxistages und bei der Abstimmung in der Mitgliederversammlung.

Voraussetzungen:

1. Nur Mitglieder der Neuen Gruppe können eine Bürgschaft übernehmen.
2. Der Kandidat muss an mindestens 2 Veranstaltungen der Neuen Gruppe (Herbsttagungen oder Kursen) teilgenommen haben, bevor ein Mitglied ihn für die Aufnahme in die **NEUE GRUPPE** vorschlagen kann.
3. Für die Aufnahme sind zwei Bürgen erforderlich.
4. Die Übernahme einer Bürgschaft für einen Verwandten oder einen Kollegen aus der eigenen Praxis / Abteilung sollte eher unterbleiben.
5. Der Bürge muss den Kandidaten fachlich und persönlich gut kennen. Er soll im vorangegangenen Jahr zumindest einen halben Tag in der Praxis des Kandidaten hospitiert haben. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Kandidat das Niveau „A“ der SSO Qualitätsleitlinien anstrebt und insbesondere die Qualität der Dokumentation (Röntgenaufnahmen, intra-orale Fotos, Zahn- und Parodontalstatus) präsentabel ist.
6. Ein curriculum vitae, eine Zusammenstellung der in den vorangegangenen 5 Jahren besuchten Fortbildungen sowie Fotos / Familienfotos sollen dem Sekretär eingereicht werden.

Aufgaben des Bürgen:

1. Der Bürge informiert den Vorstand schriftlich über die Gründe, weshalb er den Kandidaten für die Aufnahme vorschlägt. Darüber hinaus stellt einer der Bürgen die erforderlichen Unterlagen zusammen und reicht sie an den Generalsekretär weiter.
2. Der Vorstand entscheidet nach Prüfung der Unterlagen über die Aufnahme in den Kandidatenstatus. Anschließend teilt der Vorstand dieses dem Kandidaten mit und schlägt den Termin für den Kandidatenvortrag vor. Die Möglichkeiten, bei den Frühjahrstagungen Kandidatenvorträge zu halten, sind begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Der Kandidat wird auf der Mitgliederversammlung von einem der Bürgen mündlich vorgestellt.
3. Einen Monat vor der Frühjahrstagung informieren die Bürgen den Sekretär schriftlich darüber, dass sie das zu präsentierende Material gesehen und für gut befunden haben. In Zweifelsfällen kontaktieren Sie gerne ein Vorstandsmitglied!
4. Beide Bürgen sollen beim Kandidatenvortrag, dem Praxistag, der Abstimmung über die Aufnahme sowie der Aufnahme anwesend sein.
5. Falls sich im Verlauf des Aufnahmeverfahrens herausstellt, dass sich die Erwartungen in den Kandidaten nicht entsprechend erfüllen, sollte das Mitglied von seiner Bürgschaft Abstand nehmen.

Für die Aufnahme ist eine 2/3-Mehrheit in geheimer Abstimmung bei der Mitgliederversammlung erforderlich.